

## Schriftlicher Sprachgebrauch

### Zeit: 9.15 Uhr - 11.45 Uhr (150 Minuten)

Die Textaufgaben bleiben im Prinzip dieselben. Allerdings werden nur noch zwei Texte angeboten, ein Sachtext und ein literarischer Text. Die Prüflinge wählen dann einen der beiden Texte zur Bearbeitung aus. In Sachtexten werden aber vermehrt Grafiken und Zeichnungen mit einbezogen. Das Lesen und Auswerten von Schaubildern wird neuerdings stärker gewichtet als in früheren Prüfungen.

Im vorliegenden Band werden ausschließlich Texte mit Grafiken angeboten, um diese Neuerungen verstärkt üben zu können. Schaubilder und Statistiken sind in die Arbeitsaufgaben integriert und müssen zur Beantwortung „gelesen“ werden.

Das Ministerium schlägt zur Bewertung einer Textaufgabe 28 Punkte vor. Halbe Punkte können dabei vergeben werden. Der Notenschlüssel unten ist als Vorschlag anzusehen und hält sich an den bisherigen Verteilerschlüssel. Die erreichte Note zählt zwei Drittel der Gesamtnote im Fach Deutsch.

### 9. Klasse:

Note 1: 28 P. - 25 P.

Note 2: 24,5 P. - 20 P.

Note 3: 19,5 P. - 15 P.

Note 4: 14,5 P. - 10 P.

Note 5: 9,5 P. - 5 P.

Note 6: 4,5 P. - 0 P.

Die Gesamtnote wird so ermittelt: Die Note im Rechtschreiben zählt einfach, die für das textgebundene Schreiben doppelt. Teilt man das Ergebnis durch drei, können sich Kommawerte ergeben, die aber zu einer ganzen Note auf- bzw. abgerundet werden müssen.

Beispiel:

Note im Rechtschreiben: 3  $1 \cdot 3 = 3$

Note im textgebundenen Schreiben: 4  $2 \cdot 4 = 8$

11:  $3 = 3,6 \Leftrightarrow 4$  (Gesamtnote Deutsch)

### 10. Klasse:

Bislang wurde die Rechtschreibleistung mit maximal 12 Punkten bewertet und zur Punktzahl im textgebundenen Schreiben, die 36 Punkte umfasst, addiert. Ob sich die Benotung ändern wird, ist zur Zeit noch nicht geklärt. Die Notenskala unten basiert auf den bisherigen Benotungskriterien.

Note 1: 48 P. - 44 P.

Note 2: 43,5 P. - 38 P.

Note 3: 37,5 P. - 30 P.

Note 4: 29,5 P. - 20 P.

Note 5: 19,5 P. - 11 P.

Note 6: 10,5 P. - 0 P.

## Mündliche Prüfung

### 9. Klasse

#### Zeit:

Pro Schüler sind nach Abzug des Wahlverfahrens netto 10 Minuten Prüfungszeit zu veranschlagen.

#### Teilbereiche:

1. Lesen

2. Redensarten / Sprachbilder

3. Grundwissen Grammatik

4. Fremdwörter

5. Bilder

6. Literaturgattungen / Literaturepochen

7. Journalistische Darstellungsformen

8. Stellungnahme zu einfachen Sachthemen

#### Modus:

Zu den Bereichen 1 bis 8 werden fünf Fragen gezogen. Eine Frage darf dann nach kurzer Überlegungszeit wieder abgelegt werden. Vier Fragen müssen beantwortet werden.

#### Benotung:

4 Fragen zu je 4 Punkten ergeben maximal 16 Punkte. Halbe Punkte können vergeben werden.

N 1: 16 - 15; N 2: 14,5 - 12; N 3: 11,5 - 9; N 4: 8,5 - 6; N 5: 5,5 - 3; N 6: 2,5 - 0

Eine erfolgreiche Arbeit mit diesem Buch und ein gutes Gelingen der Deutschprüfung wünscht Ihnen und Ihren Schülern

Karl-Hans Seyler

## Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	3
Inhaltsverzeichnis	4
<b>Schriftliche Prüfung: Textaufgaben</b>	
<b>9. Klasse</b>	
1. Textaufgabe: Hamburg startet das Projekt „Begleitetes Fahren - Führerschein mit 17“	5
Lösung	
2. Textaufgabe: Alkopops - ein harmloser Partyspaß?	9
Lösung	
3. Textaufgabe: Fernsehen - ein „Zeitkiller“?	14
Lösung	
4. Textaufgabe: Schön sein, fit sein, stark sein - ein neuer Kult	19
Lösung	
5. Textaufgabe: Knackige Bräune - ein Schönheitsideal wird zum Risiko	23
Lösung	
6. Textaufgabe: Ausbildungsabbruch, was nun?	28
Lösung	
7. Textaufgabe: Energiesparen ist Umweltschutz	33
Lösung	
8. Textaufgabe: Kaufrausch	38
Lösung	
<b>10. Klasse</b>	
9. Textaufgabe: Ohne Internet leben - geht das denn noch?	44
Lösung	
10. Textaufgabe: Oje, die Jugend! Schon immer wird sie schlimmer!	50
Lösung	
11. Textaufgabe: Lies! Mir! Vor!	56
Lösung	
12. Textaufgabe: Operation Schönheit: Der Natur ein „Schnittchen“ schlagen	61
Lösung	
<b>Mündliche Prüfung</b>	
<b>9. / 10. Klasse</b>	
Musteraufgaben zu den acht Bereichen	66
(Lesen - Redensarten / Sprachbilder - Grundwissen Grammatik - Fremdwörter - Bilder - Literaturgattungen / Literaturepochen - Journalistische Darstellungsformen / Karikaturen - Stellungnahmen mit einfachen Sachverhalten)	

A Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

**Textaufgabe:****Hamburg startet das Projekt „Begleitetes Fahren - Führerschein mit 17“**

Hannover. Als zweites Bundesland will die Stadt Hamburg den Führerschein mit 17 einführen. Jugendliche sollen sich dann auch in der Hansestadt ein Jahr früher ans Steuer setzen dürfen. Voraussetzung bei diesem am 1. Juni beginnenden Modellversuch ist allerdings, dass die Fahr-  
 5 anfänger von einem geübten Autofahrer begleitet werden. Die Begleitung muss mindestens 30 Jahre alt sein und mindestens fünf Jahre die Fahrerlaubnis Klasse B haben. Außerdem darf das Punktekonto in Flensburg nicht mehr als drei Punkte aufweisen.

In Hamburg erhofft man sich von dem Projekt eine Senkung des Unfallrisikos für Fahranfänger, denn bisher ist die Gruppe der Fahranfänger die Risikogruppe Nummer eins auf der Straße. Etwa 25 % aller tödlich Verunglückten sind Fahranfänger.

10 Ursache für die Häufung der Unfälle sind oft Fahrfehler, die an einer mangelnden Fahrpraxis liegen. Anfänger sind nach dem Führerscheinwerb eher mit der Suche nach dem Scheibenwischer und dem richtigen Gang beschäftigt als mit den Straßenverhältnissen. Hier erweist sich ein erfahrener Begleiter, der seine Kenntnisse zu fahrtechnischen Schwierigkeiten und Gefahren weitergeben kann, oft als hilfreich. Aber wer garantiert, dass der Begleiter geeignet ist  
 15 und seine Aufgabe ernst nimmt?

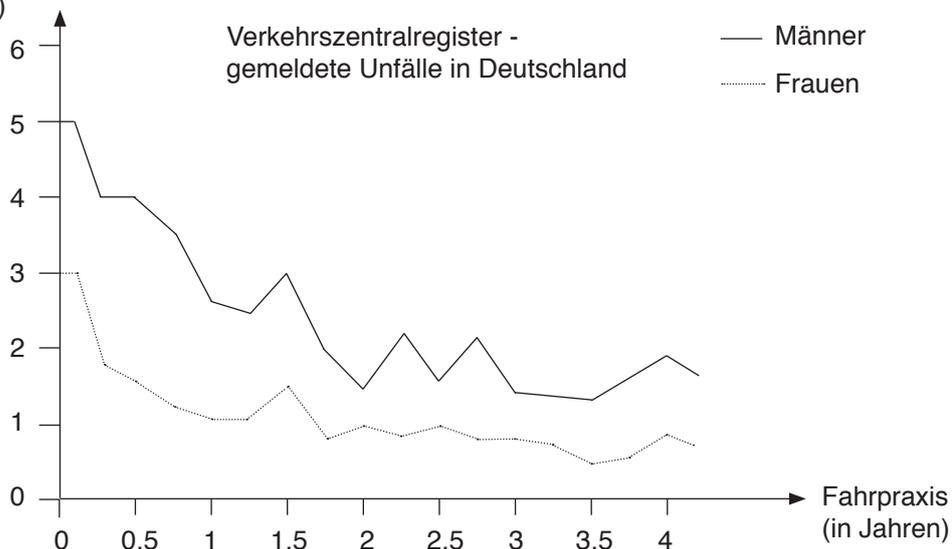
Der bisherige Führerschein mit 18 ist die Lizenz zum Alleinfahren. Doch allein zu fahren ist nach der Fahrschule eine radikale Umstellung. Nun sitzt nicht mehr der Fahrlehrer daneben und kann nützliche Tipps geben bzw. eingreifen. Und das eigene oder das Auto der Eltern ist meist auch ein anderes als der Fahrschulwagen.

20 Den Führerschein mit 17 gibt es bisher in Deutschland nur in Niedersachsen. Hier hat man ihn u. a. eingeführt, weil es in anderen Ländern bereits positive Erfahrungen mit dem begleiteten Fahren gibt. Das Unfallrisiko innerhalb des ersten Jahres wurde deutlich gesenkt. Allerdings ist es fraglich, ob sich die Erfolge aus anderen Ländern, wie z. B. Schweden auf Deutschland übertragen lassen, denn in Deutschland ist die Verkehrsdichte wesentlich größer.

25 Ein weiterer Einwand, der gegen das Projekt „Begleitetes Fahren - Führerschein mit 17“ vorgebracht wird, besteht in der Sorge, dass viele Jugendliche die Möglichkeit ausnutzen und allein losfahren werden. Denn: „Wo kein Kläger, da kein Richter.“

Aus: „Hamburger Post“

Unfälle pro Mio. gefahrene Kilometer  
 (in Tausend)



A Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

**Textaufgabe:****Hamburg startet das Projekt „Begleitetes Fahren - Führerschein mit 17“****Arbeitsaufgaben:**

- |   |   |
|---|---|
| 1. Finde zu den sechs Textabschnitte kurze Überschriften.   | 3 |
| 2. Erkläre, welche Bedeutung die folgenden Wörter besitzen. Beachte dabei den Textzusammenhang.<br>a) Projekt<br>b) Lizenz<br>c) Risiko<br>d) positiv   | 4 |
| 3. Suche im Text das entsprechende Fremdwort.<br>a) verbürgen, zusichern<br>b) gründlich, aufs Äußerste gehend, kompromisslos   | 2 |
| 4. Im Text werden Hoffnungen, Erwartungen, aber auch Fakten und Zahlen genannt, die sich auf das Projekt beziehen.<br>Schreibe stichwortartig jeweils drei Punkte auf, die für und die gegen das Projekt sprechen.                                | 3 |
| 5. Was bedeutet die Redewendung „Wo kein Kläger, da kein Richter“? Erkläre in einem zusammenhängenden Text.   | 2 |
| 6. Stelle dir vor, du könntest an diesem Projekt teilnehmen. Wen würdest du dir als Begleiter wünschen? Nenne zwei Gründe für deine Wahl. Schreibe in ganzen Sätzen.<br>(Umfang: ca. eine halbe Seite)  | 4 |
| 7. Betrachte die Grafik. Was fällt auf, wenn du die beiden Verlaufskurven miteinander vergleichst. Was könnte der wesentliche Grund für diesen doch gravierenden Unterschied sein? Formuliere in ganzen Sätzen.<br>(Umfang: ca. eine halbe Seite) | 4 |
| 8. Schreibe zu diesem Zeitungsartikel einen Leserbrief. Nimm in diesem Brief zu dem Projekt „Begleitetes Fahren - Führerschein mit 17“ Stellung. Begründe dabei deine Meinung mit mindestens drei Argumenten.<br>(Umfang: ca. eine Seite)         | 6 |

## A Lösung:

zu 1.

Ü 1: Modellversuch in Hamburg: Begleitetes Fahren - Führerschein mit 17 Jahren

Ü 2: Absicht: Senkung des Unfallrisikos für Fahranfänger

Ü 3: Ursachen der Unfälle bei Fahranfängern

Ü 4: Radikale Umstellung - Alleinfahren mit 18 Jahren

Ü 5: Erfahrungen anderer Länder nicht auf Deutschland übertragbar

Ü 6: Problem: Jugendliche fahren dann mit 17 Jahren allein

3

zu 2.

a) Projekt = Plan, Vorhaben; Entwurf

b) Lizenz = Erlaubnis, Genehmigung

c) Risiko = Wagnis, gefährliche Aktion

d) positiv = bejahend; optimistisch; wirklich; größer als Null

4

zu 3.

a) verbürgen, zusichern = garantieren

b) gründlich, aufs Äußerste gehend, kompromisslos = radikal

2

zu 4.

Für das Projekt:

- Senkung des Unfallrisikos
- Fahrfehler werden reduziert
- Hilfe durch erfahrenen Begleiter

Gegen das Projekt:

- unerfahrener Begleiter
- positive Erfahrungen nicht auf Deutschland übertragbar
- Jugendliche fahren schon mit 17 Jahren allein

3

zu 5.

Die aus der Rechtssprechung stammende Redewendung bedeutete ursprünglich, dass kein Richter gebraucht wurde, wenn keine Klage vorgebracht wurde. Im übertragenen Sinn bedeutet „Wo kein Kläger, da kein Richter“, dass eine vorsätzlich begangene strafbare Handlung nicht geahndet werden kann, wenn niemand den Übeltäter anzeigen und vor Gericht gehen kann. „Sich nicht erwischen lassen“ ist heute leider Gottes ein Verhalten, das immer mehr Schule macht.

2

zu 6.

Als Begleiter käme für mich nur mein Firmpate Martin in Frage. Er fährt schon lange unfallfrei Auto, zählt also zu den so genannten „alten Hasen“ im Straßenverkehr. Martin ist ruhig und gelassen und nicht so aufbrausend wie mein Vater oder so rechthaberisch wie meine Mutter. Meine Eltern als Beifahrer neben mir - einfach unvorstellbar. Mit Martin kann ich einfach über alles reden, natürlich auch über Verkehrsfragen. Seine Ausgeglichenheit und seine Erfahrung würden mir sicherlich mehr Sicherheit im Straßenverkehr geben.

4

zu 7.

Die Statistik zeigt unmissverständlich, dass mit zunehmender Fahrpraxis auch die Zahl der Unfälle deutlich zurückgeht. Sie reduziert sich am Ende des ersten Jahres auf weniger als die

4

## A Lösung:

Hälfte. Geschlechtsspezifisch gesehen verlaufen beide Kurven in etwa parallel, jedoch liegt die Unfallquote der Frauen klar unter der der Männer. Sprich: Frauen verursachen weniger Unfälle als Männer, was sicherlich auch daran liegt, dass sie vorsichtiger fahren. Der in der Männerwelt so beliebte Spruch „Frau am Steuer, nicht geheuer!“ entbehrt nicht nur jeder Grundlage, er ist schlichtweg falsch. Wenn man der Statistik Glauben schenken darf, müsste der Spruch anders lauten: „Mann am Steuer, das wird teuer!“

zu 8.

Begleitetes Fahren und Führerschein mit 17 - ja bitte!

Endlich kommt etwas Bewegung in dieses heikle und heiß diskutierte Thema. Einige Bundesländer haben den Führerschein mit 17 schon als Modellversuch laufen. Jetzt hat Bayern auch reagiert und startet das Projekt, wenn auch reichlich verspätet. Warum man in Deutschland so lange zögert, ist nicht nachzuvollziehen, wenn man Statistiken zu Rate zieht, die eindeutig belegen, dass die Unfallzahlen mit zunehmender Fahrpraxis rapide abnehmen. Begleitet ein Erwachsener einen jungen Menschen im Straßenverkehr, kann dieser von dessen Wissen und Erfahrung nur profitieren. Mein Begleiter kann mir helfen, wenn ich fahrtechnische Probleme habe, denn die sind mit Bestehen des Führerscheins beileibe noch nicht ausgestanden. Ich wäre froh, wenn ich in Situationen, wo es um Vorfahrtsregelungen geht, von der Person an meiner Seite rechtzeitig vorgewarnt werden würde. Gerade die Rechts-vor-Links-Regelung ist für den Fahranfänger oft nicht so leicht durchschaubar. Hinweise hierzu helfen Fahrpraxis sammeln und Unfälle vermeiden.

Wie öffne ich die Motorhaube? Wie messe ich den Ölstand? Wie fülle ich die Scheibenwischeranlage auf? Kann ich noch rückwärts einparken? Wie steht's mit dem Anfahren an Steigungen? Fragen über Fragen, die mir mein Begleiter beantworten und zugleich zeigen kann. Das ist ein riesiger Vorteil gegenüber der bisherigen Führerscheinregelung. Voraussetzung ist natürlich, dass sich der Begleiter im Straßenverkehr vernünftig und regelkonform verhält.

Die Politiker müssen in dieser Sache jetzt handeln und nicht zaudern, wie es in der Vergangenheit schon so oft der Fall war, wenn es um Themen ging, die eine klare Entscheidung verlangt haben.

Bettina (17 J.)

6